

Vereinssitz: Berlin

Geschäftsstelle: Grolmanstrasse 59 - 50825 Köln - Tel: +49(0)221/58 98 786 - Fax: +49(0)221/59 55 154
E-Mail: info@innocenceindanger.org / IID-Cologne@t-online.de

„Kunstwoche für traumatisierte Kinder“ – 2008 **Gesponsert von Motorola, SIXT, Smoodoos**

Auch diese Kunstwoche war wunderbar! Entspannung, Phantasie und gemeinsames Erleben standen im Vordergrund. Dieses Mal luden wir insgesamt 8 Kinder (3 Mädchen, 5 Jungen) im Alter von 8 bis 11 Jahren und ihre Vertrauenspersonen (Mütter und Pädagoginnen) ein, sich mit uns auf diese Abenteuerreise zu begeben.

Die künstlerische Gestaltung übernahmen die Malerin Constanze Haas sowie der Photograph Karl Anton Koenigs. Die Mädchen und Jungen wie auch die begleitenden Mütter erhielten die Möglichkeit, Einblick in diese Kunstrichtungen zu erhalten, sich auszuprobieren und sich so auf die ihnen eigene Weise in der jeweiligen Kunstform auszudrücken.



In der Photographie wurden zunächst Photogramme erstellt, dann eine Camera Obscura gebaut, mit der auch photographiert wurde.



Es gab Selbstportraits und tausende von Bildern, die mit Photohandys „geschossen“ wurden.



Bankverbindung: Konto 11505096 – Deutsche Kreditbank AG Berlin (BLZ 120 300 00)

IBAN Code: DE 601203000000-11 50 50 96 * Swift/BIC Code: BYLADEM 1001

Amtsgericht Charlottenburg – Vereinsregister – Nr. 22 655 Nz

www.innocenceindanger.de

Geschäftsführerin: Julia von Weiler, Dipl. Psychologin

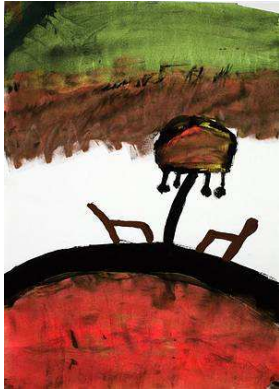
Ehrenpräsidentin: Homayra Sellier

Präsidium: Stephanie Freifrau zu Guttenberg Ursula Raue, Dorothea von Eberhardt, Frank C. Hansel,

Dr. Sylvester von Bismarck, Soscha Gräfin zu Eulenburg, Klaus Fehsenfeld,

Christian Graf von Hardenberg, Sébastián Véron

Die Malerei bot andere Formen des Ausdrucks von gegenständlichem Malen bis hin zum abstrakten Abbild des Seins.



Dabei entstanden beeindruckend großartige Photoarbeiten und Malereien!

Neben den Künstlern wurde die Gruppe durch drei Fachkräfte und weiteren freiwilligen Helfern des Innocence in Danger Vorstandes begleitet.

Es war eine große Freude zu sehen, wie sehr unsere Gäste davon profitierten.

Neben dem Kunstprogramm gab es Klettern; eine wundervolle Nachtwanderung; Grillen mit Lagerfeuer, einen Geschicklichkeitsparcours mit Luftgewehr-, Spuckrohr-, Bogenschießen, ferngesteuerte Autos fahren, Federball, ...



und zum Abschluss eine kleine Inszenierung des Leben und Sterbens der Klara von Wülknitz, die im 19. Jahrhundert in Hoppenrade gelebt hatte.

Darüber hinaus gab es natürlich gemütliche Spielabende vor den vielen Kaminen im Schloss!

Idee war es neben der künstlerischen Auseinandersetzung, Abstand zum Alltag zu gewinnen, Raum für

Bewegung, Spaß und Spiel zu bieten und so neue, heilungsfördernde Impulse zu setzen.

Die großartige kulinarische (wie auch musikalische) Versorgung durch Hans den Koch, die schöne Umgebung, die spannende Welt der Malerei und Photographie und die Herzlichkeit aller Beteiligten ließen eine schöne, gemeinschaftliche Atmosphäre entstehen.

Unser herzlicher Dank gilt besonders den Sponsoren, ohne die diese Woche niemals zustande gekommen wäre: Motorola, deren Handys uns den Photoworkshop ermöglichten und SIXT, deren Autos uns den Transport ermöglichten.

Zurück im Alltag wurde deutlich, wie prägend dieses gemeinsame Erleben war. Mit großer Freude denken alle Teilnehmenden zurück an diese Woche. Der Wunsch, einander wieder zu sehen und an dieses Erlebnis erneut anzuknüpfen ist riesengroß. So wird die Benefizauktion der entstandenen Kunstwerke im März 2009 es uns hoffentlich wieder erlauben, weitere Kunstwochen durchzuführen!

Julia von Weiler, Diplom Psychologin, Geschäftsführerin Innocence in Danger e.V.

